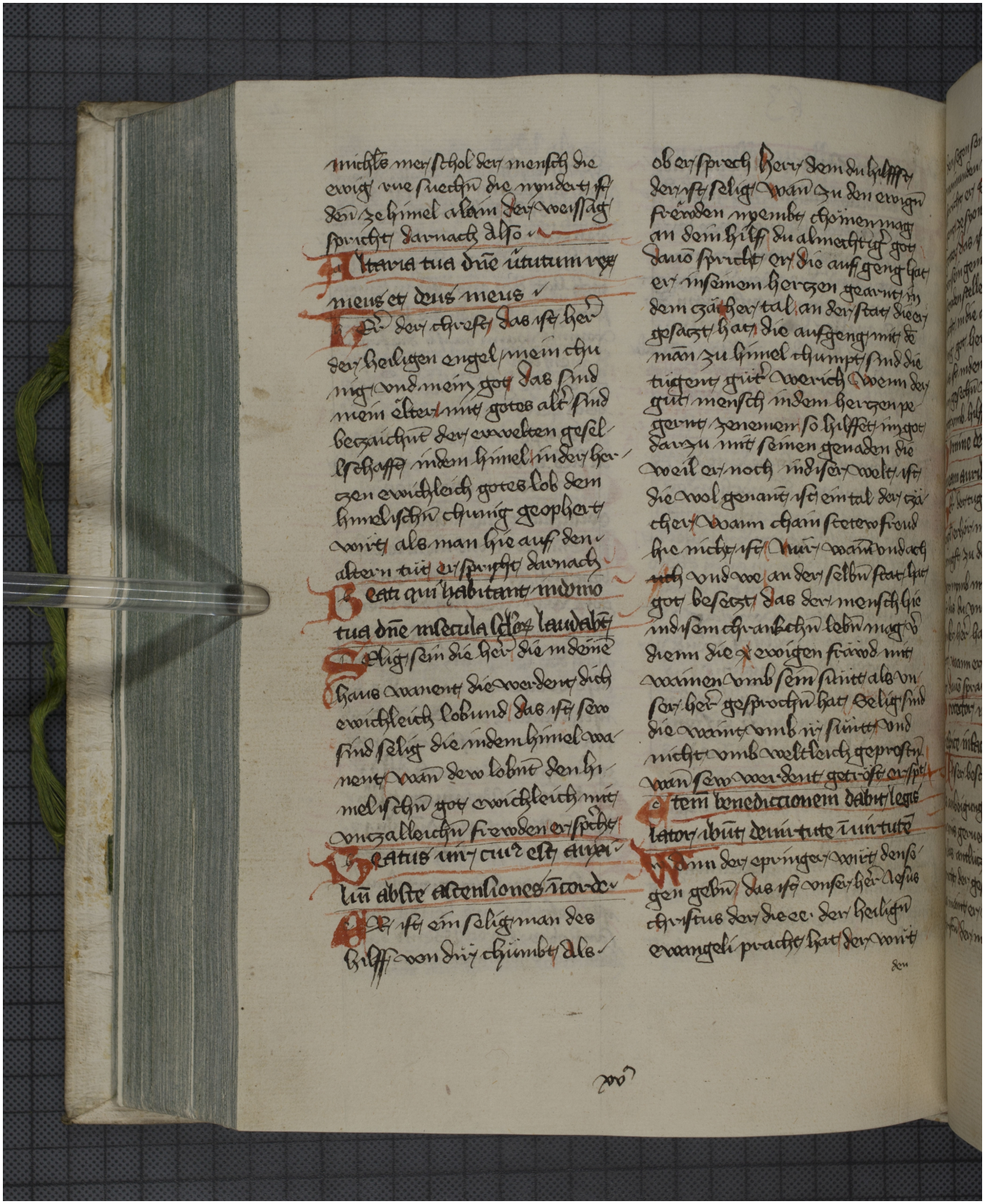
Handschrift

15. Jh.

Seite 168v

Quelle: https://manuscripta.at/?ID=29296
Copyright: Altenburg, Benediktinerstift



michte mer schol der mensch die
ewigk vne suechen die mynder ist
der zehimel alam der weissagt
spricht darnach also.

Altaria tua dne ututum rex
meus et deus meus.

Ach der christ das ist her
der heiligen engel mein chu
nig und mein got das sind
mein elter mit gotes alt sind
begauchnt der erwelten gesel
schaft indem himel in der her
zen ewichleich gotes lob dem
himelischn chunig geopfert
wirt als man hie auf den
altern tut er sprecht darnach

Beati qui habitant in domo
tua dne in secula seculorum laudabunt

Selig sein die her die in dne
haus wanent die werden dich
ewichleich lobun das ist sew
sind selig die indem himel wa
nent wan dew lobnt den hi
mel schn got ewichleich mit
vnzallechn frewden er spricht

Beatus vir cui est auxi
lium abste ascensiones in corde

Ach ist ein selig man des
hilff von dir chumbt als
ob er sprech Her dem du hilffest
der ist selig wan zu den ewigen
frewden mpemb chomen mag
an dem hilff du almechtig got
dauo sprecht er die aufgeng hat
er in seinem herzen gearnt in
dem zäher tal an der stat die er
gesacht hat die aufgeng mit de
man zu himel chumpt sind die
tugent gut werich wem der
gut mensch indem herzen pe
gernt zenemen so hilffet im got
darzu mit seinen genaden die
weil er noch in diser welt ist
die wol genant ist ein tal der zä
cher wann cham steter freud
hie nicht ist nur wain und ach
mich vnd we an der selbn stat hat
got besacht das der mensch hie
in dsem chrankchn lebn mag
diem die ewigen frawd mit
warmen vmb sein sunt als vn
ser her gesprochn hat selig sind
die warnt vmb ir sunt vnd
nicht vmb weltleich geprestn
wan sew werdent getröst er spt

Et tem benedictionem dabit legis
lator ibunt de virtute in virtute

Wann der epringer wirt dens
gen gebn das ist unser her Iesus
christus der die ee der heilign
evangeli pracht hat der wirt

den